

„Maximilian Rath bricht 50 Jahre alten Rekord im 3000-Meter-Lauf“

Maximilian Rath bricht beim Läufermeeting in Neustadt mit 8:30,39 Minuten den über 50 Jahre alten deutschen Rekord über 3000 Meter.

Die beeindruckenden Leistungen von Maximilian Rath aus Penzberg haben in der Leichtathletikszene für Aufsehen gesorgt. Am 16. August 2024 hat der 15-jährige beim Läufermeeting in Neustadt an der Waldnaab einen über 50 Jahre alten Rekord für die Altersklasse M15 über 3000 Meter gebrochen.

Ein neuer Rekord, der in die Geschichte eingeht

Mit einer Zeit von 8:30,39 Minuten hat Rath den vorherigen Rekord von Frank Konzack, der am 29. Juni 1974 aufgestellt wurde, um fast fünf Sekunden unterboten. Rath war bei seinem Rennen nicht nur auf der Jagd nach Bestzeiten, sondern setzte sich das Ziel, den alten Rekord endlich zu übertreffen. „Die Bestleistung zu erreichen, ist cool“, kommentierte Rath, der für die LG Stadtwerke München antritt. Für ihn ist der Rekord zwar eine bemerkenswerte Leistung, jedoch nicht so bedeutend wie die kürzlich errungene Goldmedaille bei der deutschen Meisterschaft.

Der Anreiz durch den Trainer

Clemens Bleistein, der Trainer von Rath, spielte eine entscheidende Rolle während des Rennens. Als der Tempomacher 700 Meter vor dem Ziel ausschied, motivierte er

Rath, den vor ihm laufenden Luke Hühn zu überholen. Diese Entscheidung stellte sich als Weichenstellung für den neuen Rekord heraus. „Ich hätte mich allein nicht getraut, ihn zu überholen“, meinte Rath rückblickend.

Herausforderungen im Wettkampf

Raths beeindruckende Leistung wurde durch die wettkampffreundliche Atmosphäre im Stadion in Neustadt an der Waldnaab begünstigt. Der Veranstalter sorgte für eine hervorragende Organisation und stellte Tempomacher ein, die den Läufern helfen sollten, ihre besten Zeiten zu erreichen. „Die Bahn ist ziemlich hart und schnell. Das hat auch meine Spikes stumpf gemacht“, bemerkte Rath nach dem Rennen.

Die Bedeutung von Teamarbeit und Training

Die Bedeutung von Teamgeist und täglichem Training wird in der Leichtathletik nicht zu unterschätzen. Rath trainiert regelmäßig, um sich sowohl in der Leichtathletik als auch im Schwimmen weiterzuentwickeln. Dies hilft ihm, seine Ausdauer zu verbessern und seine Leistung auf der Bahn zu steigern. „Im Sommer gehe ich etwas ruhiger an“, sagte Rath, der angibt, ein bis zweimal pro Woche zu trainieren. In der regulären Saison trainiert er fast täglich.

Blick in die Zukunft

Mit Blick auf die bevorstehenden Herausforderungen hat Rath bereits seine nächsten Ziele ins Auge gefasst. Er plant eine Teilnahme am European Youth Olympics Festival (EYOF) in Skopje, Nord-Mazedonien, sowie einen Start bei der U18-EM im Jahr 2026 in Rieti, Italien. Der Rekord ist ein weiterer Ansporn, sich im Leistungssport zu behaupten und weiterhin an seiner Karriere zu arbeiten.

Insgesamt steht die Leistung von Maximilian Rath nicht nur für seine persönliche herausragende Entwicklung, sondern sie spiegelt auch die Talentschmiede im deutschen Nachwuchsleichtathletik wider, die durch ehrgeiziges Training und starke Unterstützung von Trainern und Vereinen geprägt ist. Die Aufregung um seinen Rekord wird zweifellos junge Athleten inspirieren, ihre eigenen Grenzen zu überschreiten und große Ziele zu verfolgen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)